

Im Fokus von »Vegetal Companions« steht das Wirken von Pflanzen sowie ihre Fähigkeit, ganze Ökosysteme zu gestalten. Künstler*innen und Wissenschaftler*innen setzen sich in dieser Veranstaltungsreihe damit auseinander, konventionelle, anthropozentrische Konzepte zu hinterfragen, die Kontrolle und Beherrschung der Natur in den Mittelpunkt stellen.

»Vegetal Companions« präsentiert kuratierte Workshops, experimentelle Installationen, einen Audiowalk und einen Filmabend. Die Formate untersuchen pflanzliches Leben und die Handlungsmacht von Bäumen, damit verbundene Wissensformen sowie deren kulturelle Imaginationen und Ästhetiken. Indem wir diese nicht-menschlichen Organismen als pflanzliche Gefährten, als Vegetal Companions, verstehen,

wollen wir lineare Zeitvorstellungen und kulturelle Narrative herausfordern. In Zeiten globaler Unsicherheit regen uns diese pflanzlichen Gefährten – einschließlich der Orte und Böden, in denen sie leben – dazu an, über mögliche zukünftige Szenarien nachhaltigen Zusammenlebens zu spekulieren.

In engem Dialog mit unserem Veranstaltungsort, dem Späth-Arboretum, und seinen menschlichen wie pflanzlichen Mitwirkenden wollen wir durch »Vegetal Companions« über die Möglichkeiten unterschiedlicher medialer Formate als Formen der Wissensproduktion nachzudenken – sei es Boden als Archiv, Kunst als Forschung oder Philosophie als Gartenarbeit.

»Vegetal Companions« ist eine Kooperation mit dem Exzellenzcluster »Matters of Activity« der Humboldt-Universität zu Berlin als Teil des __matter Festivals 2025.

Konzept & Koordination: Robert Stock, Rahel Kesselring, Anika Dreilich (Späth-Arboretum), in Zusammenarbeit mit Maja Avnat

Mit Beiträgen von: Maja Avnat, Johanna Hehemeyer-Cürten, Rahel Kesselring, Emma Sicher

Eröffnung: 13. Mai 2025, 16:00–19:00 Uhr
Veranstaltungsreihe: 13. Mai–28. Juni 2025

Weitere Informationen zum Festivalprogramm:
www.matters-of-activity.de/_matter

Späth-Arboretum
der Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Biologie
Späthstr. 80/81 | 12437 Berlin
E-Mail: arboretum@hu-berlin.de
Tel.: 030 2093 98363
hu.berlin/arboretum

Öffnungszeiten: 1. April–31. Oktober | 10–18 Uhr
Mittwoch & Donnerstag, Samstag & Sonntag, Feiertage

Image Credits: Ailanthus altissima, Musée national d'histoire naturelle Luxembourg, Lizenz: CC BY 4.0 (links) | Urtica dioica L. ssp. holosericea, Washington State University Marion Ownbey Herbarium, Lizenz: CC BY-NC 4.0 (rechts)

Cluster of
Excellence **Matters
of Activity**

Image
Space
Material

Funded by
DFG



VERANSTALTUNGSREIHE



Vegetal Companions: Arts, Sciences and Temporalities of Co-Existence

Eine Veranstaltungsreihe des
__matter Festivals 2025 des
Exzellenzclusters Matters of
Activity

13. Mai 2025, 16–19 Uhr
Vernissage & Installation
»Planted Archives«

Am 13. Mai weihen wir die Installation »Planted Archives« in der › Systematischen Abteilung« des Späth-Arboretums ein. Für die künstlerische Arbeit von Rahel Kesselring und Maja Avnat wurden verschiedene Bodenproben aus anderen, umweltgeschichtlich bedeutsamen Standorten in das Arboretum gebracht. Auf den unbehandelten Erden werden sich im Laufe der Zeit Pflanzen unkontrolliert entwickeln. In der lebendigen Skulptur erscheint Erde als ein Archiv verschiedener menschlicher und nicht-menschlicher Aktivitäten, deren kontaminierte Geschichte in der Installation zum Tragen kommt.

»Planted Archives« eröffnet die Veranstaltungsreihe »Vegetal Companions« als Teil des ___matter Festivals 2025 des Exzellenzclusters »Matters of Activity« der Humboldt-Universität zu Berlin.

Anmeldung bis zum 9. Mai unter: <https://tinyurl.com/mryjny97>

17. Mai, 14–17 Uhr, Berlin Design Week 2025
Workshop »Embark«
Zirkuläre Materialforschung

Organisiert von Johanna Hehemeyer-Cürten, Kira Becker, Alena Stuhr und Julia Blumental

Der Workshop erforscht das Potenzial von Kiefernrinde, einem Nebenprodukt der Holzindustrie. In drei Aktionen – Schälen, Verarbeiten und Mulchen – wird ihr kreislauffähiger Einsatz getestet. Gemeinsam entsteht ein modulares Objekt, das im Park des Arboretums ausgestellt wird.

Beschränkte Teilnehmendenzahl, Anmeldung bis zum 9. Mai unter: <https://tinyurl.com/mryjny97>

5. Juni 2025, 21–23 Uhr & 6. Juni 2025, 10–17.30 Uhr
Workshop »Arboreales Wissen: Praktiken, Materialität, Zeitlichkeit«

Der zweiteilige Workshop in der Bibliothek und im Park des Arboretums reflektiert wissenschaftliche und künstlerische Perspektiven auf die Interaktion zwischen Pflanze und Mensch. Gemeinsam mit Biolog*innen, Wissenschaftler*innen und Künstler*innen diskutieren wir, wie verschiedene Formen der Wissensbildung mit botanischen Protagonist*innen die Wahrnehmung natürlicher und kultureller Phänomenen bestimmen und verändern können.

Das von Rahel Kesselring und Robert Stock entwickelte Programm mit Vorträgen, Diskussionen und künstlerischen Beiträgen zielt auf ein Verständnis der vielschichtigen Erzählungen und Materialitäten, die Pflanzen und Wälder ermöglichen.

Am Abend zuvor, am 5. Juni, findet ein nächtlicher Rundgang durch das Späth-Arboretum statt, in Zusammenarbeit mit der Nachtuniversität und Circle U., der europäischen Hochschulallianz der Humboldt-Universität.

Beschränkte Teilnehmendenzahl, Anmeldung bis zum 28. Mai unter: <https://tinyurl.com/mryjny97>

28. Juni 2025, Lange Nacht der Wissenschaften
Zum Besuch erwerben Sie bitte ein Ticket über die Webseite der Langen Nacht der Wissenschaften

17-20 Uhr
Workshop »Biodiversity and Design: A Journey Through Fermentation and Local Plants«

Join us for an interactive workshop where design meets botany to explore the fascinating world of material biodiversity. We will dive into the potential of ›invasive« plants found around the Arboretum and the transformative power of fermentation. Did you know microorganisms can produce cellulose? Or that so-called ›unwanted« plants often possess health-promoting properties?

Together with the host Emma Sicher, we will explore ways to engage with biodiversity, raise awareness about local plants, and envision creative uses for locally ›grown« biomaterials.

Limited number of participants, please register via email to [emma.sicher \[at\] hu-berlin.de](mailto:emma.sicher@hu-berlin.de)

18–19 Uhr
Audiowalk »Verwilderte Lianen, pflanzliche Arbeit und Gehölze, die sich anlehnen«

Das Späth-Arboretum ist eine historische Sammlung vieler besonderer Bäume mit einer facettenreichen Geschichte. Der Audiowalk Die Bäume des Späth-Arboretums mit Maja Avnat stellt die Geschichten der Bäume in den Vordergrund, um den Garten und die Geschichte der Beziehungen zwischen Menschen und Pflanzen, die mit ihm verflochten sind neu zu beleuchten. Teilnehmende werden gebeten, ihr eigenes Smartphone mit Kopfhörern mitzubringen. Es ist keine Anmeldung notwendig. Treffpunkt: Eingang des Arboretums

20–22 Uhr
Open-Air-Kino »Botanischer Filmabend«

Kuratiert von Rahel Kesselring und Amelie Wedel

Pflanzen und Wälder werden in der Filmgeschichte oft als bloße Kulissen für menschliche Handlungen, als passive Objekte der Erforschung und Eroberung, als geheimnisvolles Gegenüber oder manchmal sogar als furchteinflößender Gegner dargestellt. Der Filmabend widmet sich den vielfältigen Rollen von Pflanzen, Bäumen und Wäldern in filmischen Arbeiten. Der Schwerpunkt der Filmnacht liegt auf dokumentarischen Filmen und künstlerischen Positionen, die Themen wie die Handlungsfähigkeit von Pflanzen und Beziehungen zwischen Mensch und Pflanzen erkunden.